Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 187.

(1915—2) Nr. 1757.

Dritte exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarktl wird bekannt gemacht, daß zu der mit diesgerichtlichem Edicte vom 3. Juli 1873, Z. 1531, auf den 4. August l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Franz Aljančič gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuch Nr. 677, Urb. Nr. 47 ad Herrschaft Kieselstein vorkommenden, zu Siegersdorf sub Conf. Nr. 15 liegenden, auf 4262 fl. 20 kr. bewertheten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur dritten auf den

3. September 1873

angeordneten Feilbietungstagsatzung mit dem frühern Anhange geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarktl, 4ten August 1873.

(1218—3) Nr. 875.

Erinnerung

von Peter Zalar und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Peter Zalar von Stein unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Šustar von Stein wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung auf die in der Steuergemeinde Stein liegende, zu der im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 313. Rctf.-Nr. 103 vorkommenden Realität gehörige Grundparzelle Kat.-Parz. Nr. 861 sub praes. 10. März 1873, Z. 875, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. September l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Ogrin von Oberlaibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. März 1873.

(1901—1) Nr. 3305.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Josef Egartner von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 2510 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadtpfarrkirche und des Pfarrhofes Krainburg Urb.-Nr. 48 und 68 vorkommenden Hausrealität pcto. schuldiger 92 fl. 41 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. September,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

3. November l. J.,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Juni 1873.

(1823—3) Nr. 10.287.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 19. April 1873, Z. 5989, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werden über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit dem Bescheide vom 19. April 1873, Z. 5989, auf den 5. Juli und 6. August l. J. angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der der Anna Pucichar von Großgupf gehörigen, im Grundbuche Podgorica sub Urb.-Nr. 67/2 vorkommenden Realität pcto. 210 fl. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

6. September l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung die Pfandrealität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Juni 1873.

(1799—3) Nr. 1404.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blasius Mlaker von Goreinarowan gegen Thomas Istenič von Predgrische wegen schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Wippach Urb.-Nr. 915/25 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 810 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzung auf den

2. September,
3. Oktober und
4. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 22ten Mai 1873.

(1872—2) Nr. 2418.

Erinnerung

an Simon Nosan von Hrib und seine Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird dem Simon Nosan von Hrib und seinen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Krajc von Traunik Nr. 18 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der Satzpost pr. 32 fl. 5 kr. bei der ihm gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifniz sub Urb.-Nr. 1352 vorkommenden Realität sub praes. 5. Mai 1873, Z. 2418, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

1. Oktober 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Gregor Debelak von Rethie als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 5ten Mai 1873.

(1928—2) Nr. 1348.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt. delg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Andreas Mehle von Udje die mit dem Bescheide vom 9. November 1872, Z. 19450, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Močnik von Strahomer gehörigen, im Grundbuche ad Leopoldsruhe sub Urb. Nr. 58, fol. 58 vorkommenden, gerichtlich auf 730 fl. bewertheten Realität im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu der Tag auf den

6. September

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt. delg. Bezirksgericht Laibach, 13. Juli 1873.

(1448—3) Nr. 1752.

Erinnerung

an Ferdinand Učan.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem unbekannt wo befindlichen Ferdinand Učan hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Cenčur von Zirkniz wider denselben die Klage auf Ersitzung der sub Rctf.-Nr. 11, Urb.-Nr. 11, fol. 186 ad G. B. Pfarrkirche Zirkniz vorkommenden Ograda Steinbergerza sub praes. 22. März l. J., Z. 1752, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. September 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Martin Pavlovčič von Zirkniz als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 23ten März 1873.

(1219—3) Nr. 876.

Erinnerung

an Peter Zalar und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Peter Zalar von Stein, unbekannten Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Svete von Stein wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung auf die in der Steuergemeinde Stein gelegenen, zu der im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 313, Rectf.-Nr. 103 vorkommenden $^1/_2$ Hube gehörigen Grundparzellen Kat. Parz.-Nr. 1062, Wiese mit 603 □Klftr., Parz.-Nr. 1063, Acker mit 960 $^{94}/_{100}$ □Klftr., und Parz.-Nr. 1064, Weide mit 143$^{36}/_{100}$ □Klftr., sub praes. 10. März 1873, Z. 876, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. September l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Ogrin von Oberlaibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. März 1873.

(1923—2) Nr. 10756.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 27. Mai 1873, Z. 8367, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte bekannt gemacht:

Es werden über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 27. Mai l. J., Z. 8367, auf den 16. Juli und 16ten August l. J. angeordneten ersten zwei execut. Feilbietungen der dem Andreas Zdrauje von Goričica gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Sonnegg sub Urb. Nr. 609, Rectf. Nr. 452 vorkommenden Realität pcto. 30 fl. 66$^1/_2$ kr. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

17. September l. J.

angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung die Pfandrealität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juli 1873.

(1445—3) Nr. 918.

Erinnerung

an die Andreas Obreza'schen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den unbekannt wo befindlichen Andreas Obreza'schen Erben und Rechtsnachfolgern von Bezulak hiermit erinnert:

Es habe Georg Švigel von Seušek wider dieselben die Klage auf Ersitzung der sub Rctf.-Nr. 498 ad Grundbuch Turnlack vorkommenden Realität sub praes. 15. Februar l. J., Z. 918, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. September 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Vidmar von Vigaun als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten Februar 1873.

(1446—3) Nr. 1185.

Erinnerung

an Johann Modic und Ursula Melle, resp. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Berzirksgerichte Planina wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Modic und der Ursula Melle, resp. deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Ursula Vičič von Zirkniz wider dieselben die Klage auf Löschung von Satzposten der sub Rctf.-Nr. 369/1 ad Haasberg aus dem gerichtlichen Vergleiche von 18. Mai 1811 intabulierten Forderung per 138 fl. C. M. und sub Rctf. Nr. 371/1 ad Haasberg aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 7. März 1823 intabulierten Forderung per 30 fl. C. M. vorkommenden Realitäten sub praes. 10. März l. J., Z. 1185, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. September 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Paul Mahnič von Zirkniz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 4ten März 1873.

(1848—2) Nr. 4396.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach werden die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratnr noe. des Steuerärars gegen Herrn Wenzel Ritter von Abramsberg pcto. 133 fl. 69½ kr. wegen der executiven Versteigerung des Gutes Trillek mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 14. Juni 1873, Z. 3590, auf den 21. Juli und 25sten August 1873 anberaumten zwei Tagsatzungen im Einverständnisse beider Theile als abgehalten erklärt, daher es bei der dritten auf den

29. September l. J.

vormittags von 11 bis 12 Uhr vor diesem Landesgerichte anberaumten Feilbietungstagsatzung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.

Laibach. am 19. Juli 1873.

(1884—3) Nr. 2994.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Preuz von Krainburg, unter Vertretung des Herrn Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der dem Bartholmä Skerjanc von Wolfsbach gehörigen, gerichtlich auf 4464 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Wolfsbüchel sub Urb.-Nr. 7 und 11 vorkommenden Realität wegen schuldiger 180 fl. ö. W. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

3. Oktober

und die dritte auf den

4. November 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtssitze, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Juli 1873.

(1295—3) Nr. 1039.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Zidar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Zidar hiermit erinnert:

Es habe Franz Bolte von Kamenverch wider denselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung der Hubrealität sub Urb.-Nr. 69, tom. 15, fol. 5162 ad Thurn-Gallenstein und Gestattung der bücherlichen Umschreibung dieser Realität auf seinen Namen sub praes. 15. Februar l. J., Z. 1039, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. August 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Lukas Svetec, k. k. Notar von Littai, als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten Februar 1873.

(1566—2) Nr. 2354.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Stehanc.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Stehanc hiermit erinnert:

Es habe Anton Femc von Novagora Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Berghofstatt zu Gobjek sub Lager-Nr. 64 und 68 ad Grundbuch Thurn-Gallenstein sub praes. 9. April 1873, Z. 2354, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. September l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Michael Meserko von Novagora als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls selbst zur rechten Zeit zu erscheinen oder einen anderen Bevollmächtigten zu wählen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten April 1873.

(1640—3) Nr. 2443.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Prätendenten der nachbenannten Grundparzelle hiemit erinnert:

Es habe Franziska Curk von Oberfeld Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Ersitzung des Eigenthumsrechtes auf das im Orte Oberfeld neuerbaute, bisher in keinem Grundbuche eingetragene sub Katastral-Parz.-Nr. 33/b in der Steuergemeinde Oberfeld vorkommende Haus sub praes. 11. Juni 1873, Z. 2443, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. September l. J.,

vormittags 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Stima von Oberfeld als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 11. Juni 1873.

(1800—3) Nr. 1903.

Erinnerung

an Maria Hladnik geborne Lanze Matthäus und Maria Hladnik und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird der Maria Hladnik geborne Lanze dem Matthäus und der Maria Hladnik und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Jakob Hladnik von Schwarzenberg wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung und Gestattung der Löschung pto. 170 fl., 85 fl. und 100 fl. sub praes. 4. Juli 1873, Z. 1903, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. September l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Matthäus Demšar von Idria als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 7ten Juli 1873.

(1925—2) Nr. 12472.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. delg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über das Gesuch der Actiengesellschaft Leykom Josefsthal de praes. 16. April 1873, Z. 6113, um Verständigung der Tabulargläubiger der Realität Rectf.-Nr. 74 ad Lustthal von der beabsichtigten lastenfreien Abschreibung der Parzelle Nr. 435 von obiger Realität für die unbekannten Rechtsnachfolger des verstorbenen Tabulargläubigers Franz Gregorz von Oberkaschel Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als curator ad actum bestellt worden sei und zur Einbringung allfälliger Einwendungen gegen die beabsichtigte Abtrennung die Frist von

45 Tagen

mit dem bestimmt wurde, daß bei Nichteinbringung von Einwendungen angenommen würde, daß die Aufgeforderten in die Trennung willigen und ihr Recht in Ansehung der Trennstücke mit dem Zeitpunkte aufgeben, in welchem die bücherliche Abschreibung erfolgt sein wird.

K. k. städt. delg. Bezirksgericht Laibach, am 1. August 1873.

(1853—3) Nr. 2017.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung der Stadtpfarrkirche St. Jakob in Laibach die exec. Versteigerung der dem Matthäus Rouschek gehörigen, gerichtlich auf 4895 fl. 90 kr. geschätzten, im Grundbuche D. R. O. Commenda Laibach Urb.-Nr. 481 vorkommenden zu Snoschet Consc.-Nr. 14 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. September,

die zweite auf den

3. Oktober

und dritte auf den

3. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten Mai 1873.

(1883—3) Nr. 3090.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des Dr. Carl von Wurzbach von Laibach gegen Elisabeth Gaberschek von Homez H.-Nr. 31 in die Reassumierung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. Juli 1867, Z. 4591, bewilligten executiven Feilbietung der der letztern bei der Realität des Anton Gaberschek Urb.-Nr. 8½ und 36, fol. 21 und 91 ad Graf Lamberg'sches Kanonicat aus dem Ehevertrage vom 18. Jänner 1834 zustehenden Forderung pr. 400 fl. C. M. wegen aus dem Urtheile vom 17. August 1865, Z. 4358, schuldiger 52 fl. 47 kr. c. s. c. gewilligt und behufs Vornahme die Tagsatzung auf den

2. September,
16. September und
30. September l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Beisatze angeordnet, daß solche bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem Nennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Juli 1873.

(1829—3) Nr. 7878.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Javornik von Podgorica die exec. Versteigerung der dem Andreas Zdravje von Goričica gehörigen, gerichtlich auf 3540 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 609, Rectf.-Nr. 452, Einlage-Nr. 528 bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar die dritte, auf den

30. August 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 15. Mai 1873.

(1450—3) Nr. 1871.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß am 9. November 1872 der ledige Ableber Johann Noč von Scherouniz Nr. 3 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf dessen Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Andreas Resman von Vigaun als Verlassenschaftscurator bestellt wurde, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. Juni 1873.

(1798—3) Nr. 1762.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Demšar als Machthaber des Franz Lazar von Idria gegen Lukas Schakel von Godoritsch wegen aus dem Vergleiche vom 13. April 1872, Z. 1114, schuldiger 200 fl. C. M. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4390 fl. C. M. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

3. September
3. Oktober und
4. November l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 8ten Juli 1873.

Beim k. k. Revier-Bergamte zu Laibach

findet ein des Lesens und Schreibens kundiger Mann sogleiche Verwendung.

Das Nähere ist im obigen Amte zu erfragen. (1950—1)

Gegen Hochwasser.

Jenen Herren Wasserradbesitzern, die bei Hochwasser und bei kleinem Wasserstande nicht, oder nur mangelhaft arbeiten können, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich diesem Uebelstande gründlich und gänzlich abhelfen kann und ihnen auf Grund meiner anzubringenden Vorrichtung jede Garantie biete, um in der Folge bei jedem (dem größten, mittleren als auch kleinsten) Wasserstande ohne Anstände mit gleichen Effecten arbeiten zu können. Achtungsvollst

(1083—18) **P. C. Emich,**
Ingenieur u. Maschinenbauer in Laibach Neuermarkt Nr. 171.

Bei **Josef Karinger** eben angelangt:

Ein Assortiment

feiner (1398—6)

Zwirnhandschuhe

in allen Grössen von 30 kr. bis fl. 1·20.

Desgleichen aus *Seide* für Damen und Herren ein Paar fl. 1·90.

Für Landwirthe.

Der Gefertigte hat die Ackerbauschule zu Görz durch drei Jahre besucht, hat die Studien vollendet und erhielt sehr gute Zeugnisse. Jetzt wünscht er einen angemessenen Dienst zu übernehmen und bietet sich den Herren Besitzern an.

Allfällige Briefe und Bedingnisse ersucht er höflichst ihm nach Görz, Travnik Nr. 445, zusenden zu wollen. (1921—3)

Anton Fornazarič.

Wohnungen

in **Wien** à 2 bis 10 fl. per Tag für Besucher der **Weltausstellung** bestellt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313 (811—20)

Eine freundliche Wohnung

bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege nebst **Garten**, wird von einer kinderlosen ruhigen Partei zu Georgi 1874 zu beziehen gesucht. Allfällige Anträge wollen im **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313, abgegeben werden. (1554—4)

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die **Verdauung** störende Medicamente, ohne **Folgekrankheiten** und **Berufsstörung** heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, **ganz neuen Methode**

Harnröhrenflüsse,

sowohl **frisch** entstandene als auch noch so sehr **veraltete, naturgemäss, gründlich** und **schnell**

Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Wien, Stadt,
Habsburgergasse 3.

Auch Hautausschläge, Stricturen, **Fluss** bei **Frauen**, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche,

ebenso, **ohne zu schneiden** oder zu brennen, Strophulöse oder **syphilitische Geschwüre.** Strenge Discretion wird gewahrt. Honorierte, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einsendung von **5 fl.** ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1652—11)

(1909—3)

Aecker- u. Wiesen-Verpachtung.

Die diescommendischen Aecker und Wiesen na Mirji, na Pasjem Brodu, na Vertačih unterm Rosenbach, bei der Kleče, Seitenstraße, und am Friškovec hinter dem Bahnhofe werden auf die 6 Jahre vom 1. Oktober 1873 bis 1879 verpachtet und die diesfälligen Verhandlungen

am 18. August

vormittags von 9 bis 12 und nachmittags von 2 bis 4 Uhr **in der diescommendischen Amtskanzlei** im deutschen Hause abgehalten werden.

D. R. O. Commenda Laibach,
am 9. August 1873.

In Heften von je 3 Bogen in hoch 4°. Etwa 30 Hefte bilden einen Band. Alle 14 Tage erscheint ein Heft.

Gratis empfängt jeder Subskribent einen geographisch-statistischen Atlas von 30 Blatt.

Auflage 25,000. | Auflage 25,000.

Eine neue Subscription

eröffnet die Unterzeichnete von jetzt ab auf das regelmässig erscheinende populäre Prachtwerk:

Otto Spamer's illustr. Conversations-Lexicon für das Volk.

Zugleich ein **Orbis pictus für die studierende Jugend.**

Ausgabe I. In Heften à 5 Sgr. = 18 kr. rh. — Ausgabe II. In Thalerlieferungen (umfassend je 6 Hefte) à 1 Thlr. = 1 Fl. 48 Kr. rh. — Ausgabe III. In Bänden (umfassend etwa 30 Hefte). Preis pro Band geheftet etwa 5 Thlr., elegant in Halbfranz gebunden etwa 6 Thlr.

Allen Abonnenten wird ein **geographisch-statistischer Atlas von 30 Blatt,** während des Erscheinens des letzten Bandes, **unentgeltlich** geliefert. Jede Buchhandlung des In- und Auslandes nimmt Bestellungen auf das Werk entgegen, hält behufs Einsichtsnahme das **erste** Heft sowie den **ersten Band** auf Lager und liefert **gratis** einen ausführlichen **Prospect** sowie ein aus den verschiedensten Theilen der ersten zwei Hauptbuchstaben zusammengestelltes **Probeheft** auf Wunsch **direct, franco.** Die bereits erschienenen Hefte können in beliebigen Terminen nachbezogen werden.

Leipzig, den 16. August 1873.

Verlagsbuchhandlung von **Otto Spamer.**

(1903)

Urtheile der Presse:

Petermann's Monatshefte. 1872. Seite 159: „Was von diesem neuen Unternehmen vorliegt, genügt zu der Ueberzeugung, dass es sich hier um ein **sehr bedeutendes** Werk handelt, dessen Redaction weniger das Bedürfnis des nachschlagenden Fachmannes, als das eines Belehrung und Aufschluss suchenden Laien im Auge gehabt. Während die neueste Auflage des Brockhaus'schen Conversationslexicon gegen 3000 Artikel in **A** enhält, hat das vorliegende deren weit über **4000**, wozu besonders eine grosse Zahl von Wörtern und Redensarten aus **fremden** Sprachen, **Sprichwörtern**, häufiger angewendeten **Citaten** u. s. w., die ihre Erklärung und Nachweisung finden, beiträgt."

Zur Subscription empfiehlt sich **Ign. v. Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung** in **Laibach.**

Probehefte stehen **gratis** zu Diensten.

Auflage 25,000. | Auflage 25,000.

Erschienen sind von der ersten Subscription bis 1. September 1872 66 Hefte à 5 Sgr.

Mit circa 6000 Illustrationen, 40—50 werthvollen Extrabeigaben, Bunt- und Tonbildern in brillanter Ausstattung.

Natürliches Mineral-Wasser,

frisch von heuriger Füllung, stets zu haben in der Spezerei-, Material-, Farb-, Wein-, Samen- und Delicatessen-Handlung des (1280—14)

Peter Lassnik,
Theatergasse Nr. 18.

Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus unschädlich wirkenden **Bruchsalbe** von **G. Sturzenegger** in **Herisau** (Sweiz) ein überraschendes Heilmittel. Preis per Topf fl. 3.20 ö. W. Vor Nachahmung, die auf Täuschung des Publicums abgesehen ist, wird ernstlich gewarnt; keine Analyse kann mein Geheimnis herausbringen. Zeugnisse und Dankschreiben vollständig Geheilter werden hier nicht aufgeführt, da solche zahlreich in der Gebrauchsanweisung enthalten sind.

Zu beziehen sowohl bei **G. Sturzenegger** selbst, als durch folgende Niederlagen: in **Graz** bei **Victor Grablowitz**, Apotheke „zum Mohren"; in **Wien** bei **Jos. Weiß**, Apotheke „zum Mohren." (1651—4)

Vorräthig und zu beziehen durch **Ign. v. Kleinmayr & Bamberg's** Buchhandlung in Laibach:

MEYERS HANDLEXIKON

gibt in einem Bande Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntniss und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereigniss, Datum, einer Zahl oder Thatsache ***augenblicklichen Bescheid.*** *Auf 1968 kl. Octavseiten über 52,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.* ***Preis*** *3 1/2 Thlr., in schönem Ledereinb. 5 Thlr.* ***Bibliograph. Institut in Hildburghausen.***

Prager Handelsakademie.

Das neue, **achtzehnte Studienjahr** beginnt am

1. Oktober l. J.

Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über die in dem **Untergymnasium** oder der **Unterrealschule** zu erwerbenden Kenntnisse. Die **Studierenden** haben die **Berechtigung** zum **einjährigen freiwilligen Militärdienste** und finden in **Erkrankungsfällen** im neuerbauten Handelsspitale **unentgeltliche Pflege.**

Ausführliche Prospecte und sonstige Auskünfte ertheilt bereitwilligst im Auftrage des Verwaltungsrathes:

Carl Arenz,
Director.

(1944—1)

Die Akademie für Handel und Industrie in Graz.

beginnt mit 1. Oktober l. J. ihr elftes Schuljahr.

Zweck der Schule: Die theoretische und praktische Ausbildung tüchtiger Geschäftsleute.

Organisation: Die Schule besteht aus zwei Fachschulen, der **kaufmännischen** und der **kaufmännisch-industriellen,** jede mit drei Jahrescursen, die letztere gliedert sich in eine **chemische** und **mechanische** Richtung. Für die praktische Ausbildung besteht ein **Mustercomptoir,** ein **chemisches Laboratorium** und eine **mechanische Lehrwerkstätte.**

Wehrpflicht: Die Studierenden der Akademie genießen die durch das Wehrgesetz ausgesprochene Begünstigung des einjährigen Freiwilligendienstes.

Auf alle Anfragen betreffs Aufnahme, Unterbringung etc. ertheilt bereitwilligst Auskunft und **ausführliche** Prospecte

Graz, am 30. Juli 1873.

die Direction der Akademie
für Handel und Industire in Graz.
Dr. Alwens,
Director.

(1896—1)

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller **Verstopfung, Unverdaulichkeit** und **Sodbrennen,** ferner bei **Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen,** endlich bei Anlage zur **Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz** u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebsschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust-** und **Lungenkrankheiten, Skropheln** und **Rhachitis.** Es heilt die veraltetsten **Gicht-** und **rheumatischen Leiden,** sowie **chronische Hautausschläge.**

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayr,** Apotheker „zum goldenen Hirschen."

Albona: E. Millevoi, Apoth.
Cilli: Karl Krisper.
„ Fr. Rauscher, Apoth.
Canale: A. Bortoluzzi.
Cormons: E. Codolino, Apoth.
Görz: A. Franzoni.
„ C. Zanetti.
Görz: A. Seppenhofer.
Haidenschaft: M. Guglielmo, Apoth.
Klagenfurt: C. Clementschitsch.
Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.
Lussin piccolo: Pietro Orlandos.
Marburg: F. Kolletnig.
Neumarktl: C. Mally.
Rudolfswerth: J. Bergmann.
Villach: Math. Fürst.
„ J. E. Plesnitzer.
Wippach: Anton Deperis.
(1140—15)

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

(1843—2) Nr. 4900.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 20. April l. J., Z. 2937, bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur noe. des hohen Aerars gegen Franz Schantel von Belsko pcto. 67 fl. 59 kr. c. s. c. die dritte exec. Felbietung der Realität in Belsko sub Urb.-Nr. 93 auf den

19. September l. J.

vormittags um 10 Uhr übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg,
11. Juli 1873.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.